

Martin Bader

Beitrag von „juninho“ vom 27. Dezember 2012, 14:35

Zitat von Prothesengott

Bader hat mir dieser Entscheidung ALLES richtig gemacht! Warum?

Folgendes Szenario: Hätte bspw. Bader einen Vogel / Freund / Stevens o.ä. geholt und der Neue verliert - wie letztes Jahr Skibbe bei Hertha - 5 Spiele am Stück, hat er nur die Option, den Trainer zu feuern, viel Abfindung zu zahlen und einen "Feuerwehrmann" für die restlichen Spieler zu holen. Sportlich und wirtschaftlich ist also das Risiko viel zu hoch.

Mit der jetzigen Lösung gewinnt Bader bzw. der FCN vor allem Zeit, die alle Optionen offen lässt: Gewinnt Wiesinger das eine oder andere Spiel, ist alles in Butter! Verliert er 5x, hat man bei einer Trennung zumindest finanziell nicht einen Totalschaden fabriziert, wenn man im Lauf der Rückrunde nochmals einen Wechsel vornehmen müsste (was ich nicht hoffe!).

Und man kann ggf. an einer finalen Trainerlösung zum Sommer arbeiten, die - sollte Wiesinger nicht das bringen, was man sich erwartet oder gar komplett scheitern - evtl. schon früher zum Tragen kommen könnte...

Alles anzeigen

Hm, Herr Wiesinger wird sich bedanken. Er ist ein Trainer auf Abruf, und das ist das schlechteste was einem Trainer passieren kann.

Zum Glück ist unsere Mannschaft ja so gefestigt und fällt nicht alle drei Wochen in ein Loch *lach*

Mal sehn wie sichs auswirkt wenn der Trainer auf Abruf unter Druck gerät.

Nicht falsch verstehen: Nix gegen Wiesinger, aber entweder man vertraut ihm, dann muss man ihn nicht bis Saisonende zappeln lassen,

oder man hält ihn sich auf Abruf, aber mit der klaren Prämisse dass jemand anders kommt.

Die Mannschaft muss wissen was läuft. Einem Trainer auf Abruf wird nur auf der Nase rumgetanzt, ich freu mich schon auf unsere Maks, Essweins

Cohens und wie sie alle heißen. Nein, die Lösung ist nicht gut. Der Trainer braucht ganz klar

eine starke Position und die hat er nicht.

Auch in Bezug auf die Transfers für die RR und die neue Saison halte ich die "Übergangslösung" für verkehrt.